

Wortmeldung des Kulturvereins Sagenland Mecklenburg/Vorpommern e.V. zum Antrag der Aktion Stadt und Kulturschutz zur Errichtung eines Museums für Stadtgeschichte

Wir unterstützen den Antrag der Stadtvertreterin Anita Gröger auf (Neu-)Eröffnung eines Museums für Stadtgeschichte in Schwerin.

Aus unserer eigenen Arbeit wissen wir um die Identität stiftende Wirkung von Heimatgeschichte.

Schwerin und das bis 1918 von hier aus das Land regierende Fürstenhaus haben eine reiche Geschichte mit vielfältigen Beziehungen in die ganze Welt. Seit 1945 erfuhr die Stadt radikale Wandlungen, die auf besondere Weise deutsche Geschichte spiegeln.

Schwerin braucht ein Stadtmuseum als Ort für historische Aufarbeitung, wissenschaftliches Arbeiten, Schülerprojekte, als Identitäts- und gemeinschaftsstiftende Institution und für stadtinteressierte Touristen.

Eine solche Einrichtung hilft wesentlich dabei, Bindungen von Menschen an die Stadt zu vertiefen. Die Geschichte liefert ihnen einen nicht unwichtigen Grund nicht wegzuziehen, andere können dadurch auf unsere Stadt neugierig werden.

Ein Stadtgeschichtsmuseum kann auch ein wichtiger mahnender Impulsgeber sein, sich gegen Verfolgung, Vertreibung, Folter und Diktatur zu wehren.

Mit freundlichem Gruß
Gottfried Holzmüller
Vereinsvorsitzender